

Nº 52. Ludo. Senfl. (gleich Ott 1534, 59)

Ein meid.lein zu dem brunnen ging,
und das was seu.ber.
Ein meidlein zu dem brunnen ging,
und das was seu.ber.
Ein meid.lein zu dem brunnen ging,
Ein meid.lein zu dem brunnen ging,

li.chen, be - geg.net jm ein stol.zer knab, der...
li.chen, be - geg.net jm ein stol.zer knab, der grüs.set sie her.
und das was seu.ber li.chen, be - geg.net jm ein
und das was seu.ber li.chen, be - geg.net jm ein

grüs - set sie her - tzig - li - chen. Sie setzt das krüg-lein ne - ben
 tzig.li - chen, her - tzig - li - chen. Sie setzt das krüg-lein ne - ben sich, und
 stol - zer knab, der grüßt sie her - tzig - li - chen.
 stol - zer knab, der grüßt sie her - tzig - li - chen. Sie

sich, und fra - - - - get wer er wä - - - re,
 fra - - - - get wer er wä - - - re, er
 Sie setzt das krüg-lein ne - ben sich, und fragt jn wer er wä - - re,
 setzt das krüg-lein ne - ben sich, und fragt jn wer er wä - - re, er küßts an j - ren,

er küßts an j - ren ro - ten mund, jr seid mir nit on me - re, tret..... he -
 küßts an j - ren ro - ten mund, jr seid mir nit on mer, tret..... he - re,
 er küßts an j - ren ro - ten
 er küßts an j - ren ro - ten mund, jr

re, tret he - re, tret he - re,..... tret he . re, tret..... he - - re.
 tret he - - re, tret he - re, tret he - re, tret he - - re.
 mund, jr seid mir nit on me - re, tret he - re, tret he - re.
 seid mir nit on me - re, tret he - re, tret he - re.

2. Das meydelein tregt pantoffel an,
 darin thuts einher schnappen,
 wer jr nicht recht zusprechen kan,
 dem schneid sie bald in kappen;
 kein zucht daran wirt nie gespart,
 kan einem höflich zwacken;
 spricht sie, wöl nicht mer unser sein,
 sie hab ein andern knaben,
 lat traben, lat traben, lat traben.

(im Ott noch eine 3. Strophe):
 3. Far hin, far hin mein Meidlein fein,
 weil du hie nit wilt beitten;
 es sind hie noch mer druselein,
 gen Rom dörff wir nit reiten.
 Wir hon noch meidlein dir geleich,
 als glück thue dich bewaren;
 wer weis wen es zum ersten reut,
 deindr spotwort thue nit sparen,
 las faren, las faren.